

DATENSCHUTZBEDENKEN: VERBRAUCHER BEFÜRCHTEN KONTROLLVERLUST



MARKTWÄCHTER
DIGITALE WELT

Wearables, Fitness-Apps und der Datenschutz: Welche Bedenken haben Verbraucher? Und wie schätzen sie mögliche Folgen der Nutzung ein?

Datenschutzbedenken aller Befragten

Es stört mich, dass ich **keine Kontrolle über die persönlichen Informationen** habe, die ich online preisgebe.

78 %

Ich bin besorgt, dass meine persönlichen Informationen **ohne meine Erlaubnis** mit anderen Unternehmen geteilt werden.

78 %

Die meisten Online-Dienste sind vertrauenswürdig in Bezug auf den Umgang mit meinen persönlichen Informationen.

39 %



Mögliche Folgen

Ein Beispiel wie Verbraucher die möglichen Folgen der Datenweitergabe bewerten:

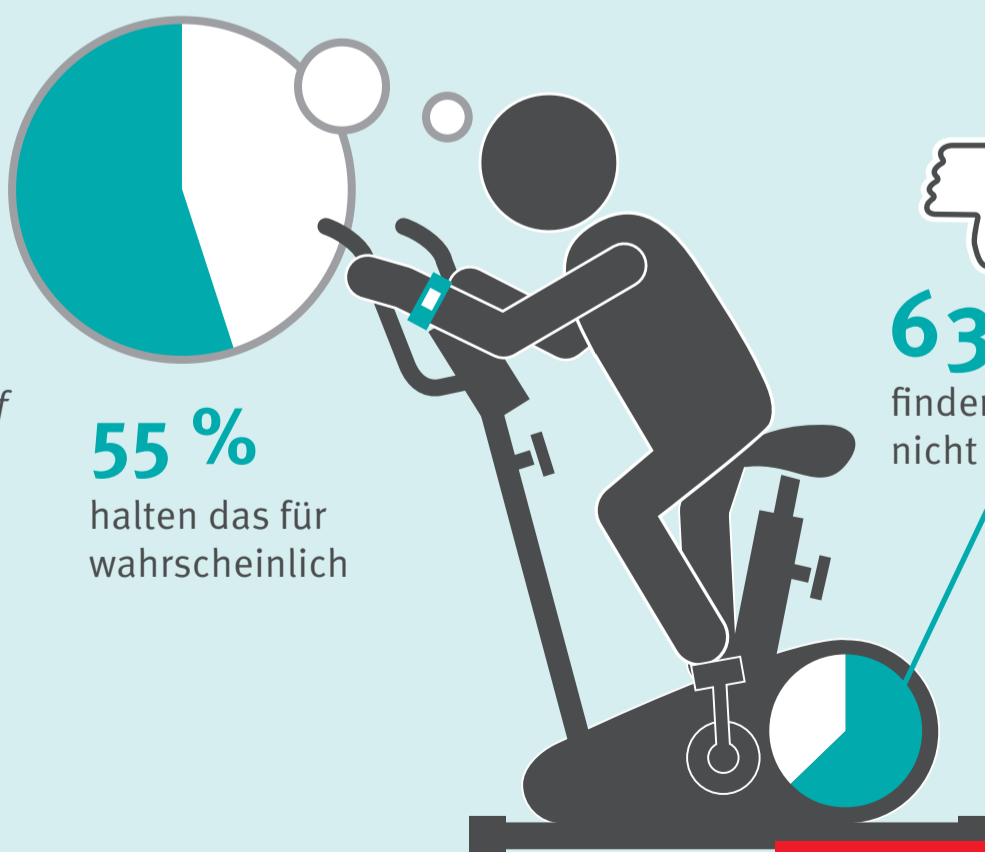
Ein Bekannter zahlt wegen seines ungesunden Lebensstils einen höheren Krankenkassentarif als Sie, denn er hat ein größeres Risiko krank zu werden.

55 %

halten das für
wahrscheinlich

63 %

finden das
nicht in Ordnung



verbraucherzentrale

Quelle: "Wearables, Fitness-Apps und der Datenschutz" – Eine Untersuchung der Verbraucherzentralen im Rahmen des Projektes Marktwächter Digitale Welt, gefördert durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

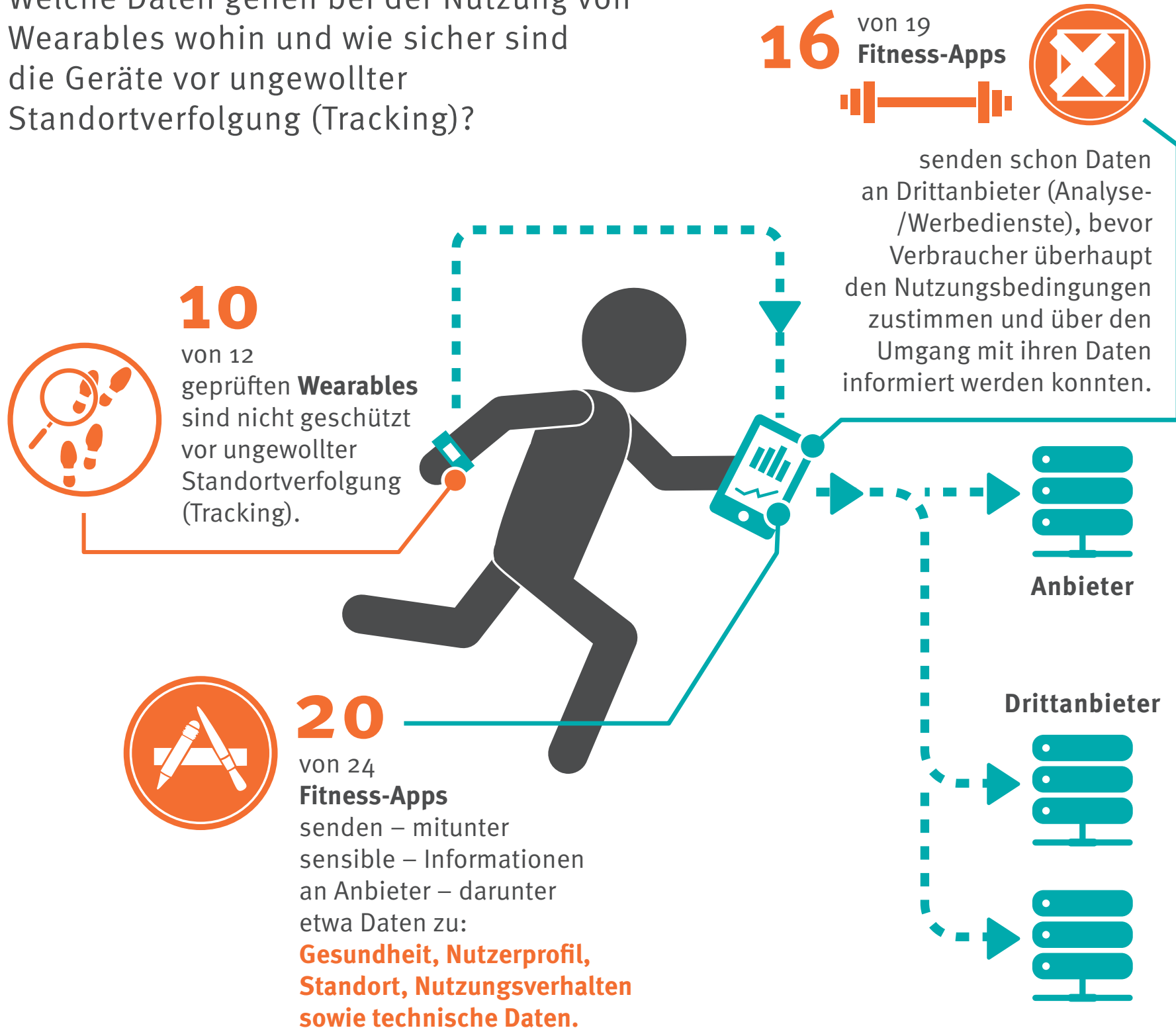
Methodik: repräsentative Telefonbefragung durch mindline media GmbH; 1055 Internetnutzer.

DATEN AUßER KONTROLLE: FITNESS-APPS SENDEN ZAHLREICHE VERBRAUCHERDATEN



MARKTWÄCHTER
DIGITALE WELT

Welche Daten gehen bei der Nutzung von Wearables wohin und wie sicher sind die Geräte vor ungewollter Standortverfolgung (Tracking)?



verbraucherzentrale

Quelle: "Wearables, Fitness-Apps und der Datenschutz" – Eine Untersuchung der Verbraucherzentralen im Rahmen des Projektes Marktwächter Digitale Welt, gefördert durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. Technische Prüfung durchgeführt durch datenschutz nord GmbH. Testung von zwölf Wearables und der jeweiligen Fitness-Apps für iOS und Android.